

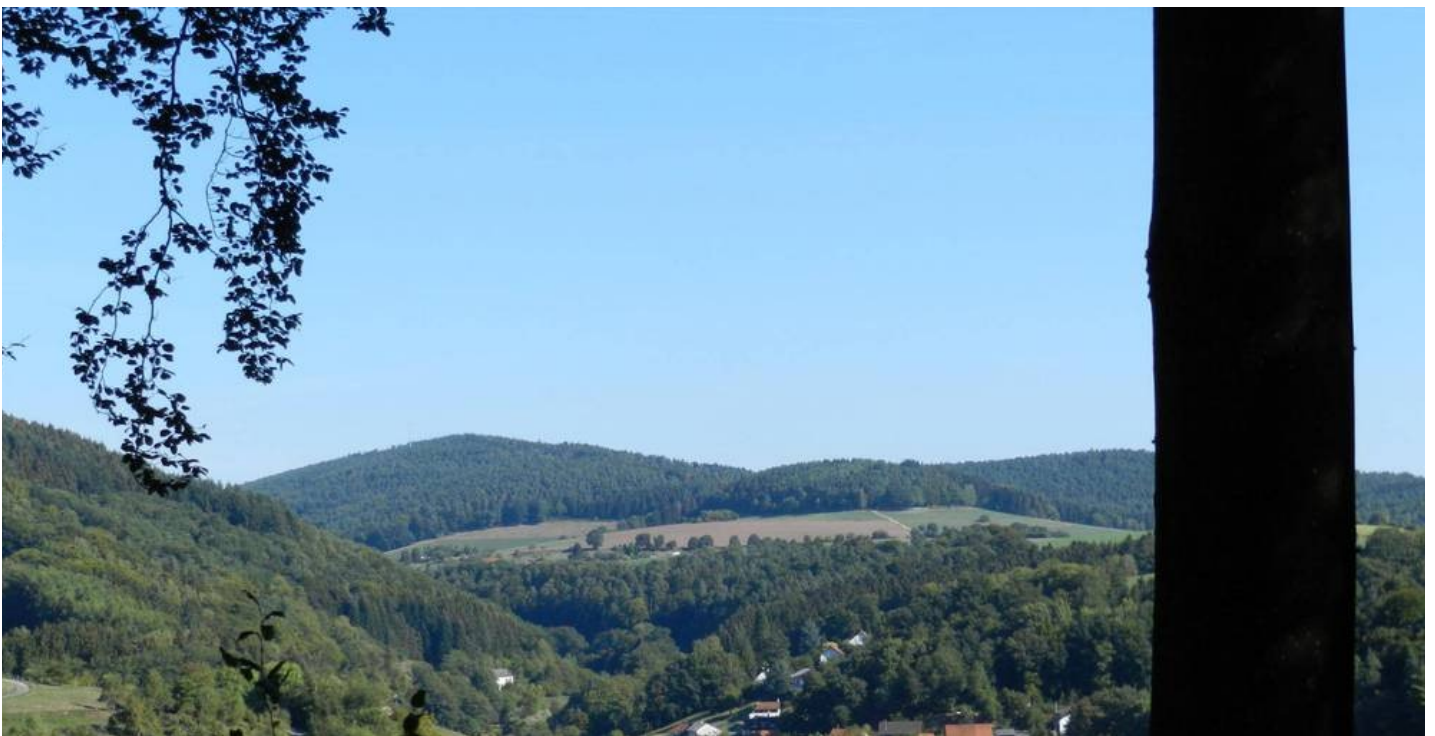
LOKALES

OBERZEN



## Sensbachtal begeistert Wanderer

*Von Thomas Wilken vor 12 Stunden*



Eindrucksvolle Ausblicke ermöglicht der Gauwandertag über 200 Naturbegeisterten, die der Einladung des TSV Sensbachtal gefolgt sind.

*Foto: Thomas Wilken*

UNTER-SENSBACH - Herrliches Wetter, abwechslungsreiche Strecken mit vielen Ausblicken: Dem TSV Sensbachtal bescherte der Gauwandertag eine stolze Besucherzahl und begeisterte Teilnehmer, die vom südlichen Odenwald kaum genug bekommen konnten. Exakt 203 Wanderer gingen auf die sechs, 8,5 und 13 Kilometer langen Strecken, die Wanderwart Manfred Heiss mit Start Gemeindezentrum rund um Hebstahl ausgeschildert hatte.

Je einmal im Frühjahr und im Herbst werden unter dem Dach des Turngaus Odenwald die Wandertage ausgerichtet, erläuterte Richard Schneider. Meistens treten angeschlossene Vereine, die gerade ein Jubiläum feiern, als Veranstalter auf. Im Schnitt sind 15 der 50 Vereine bei den Wandertagen präsent, so Wanderwart Schneider. In Unter-Sensbach waren es sogar 19. Von Bensheim-Zell über Hergershausen bis Groß-Zimmern reichten die Herkunftsorte.

Der Turngau reicht im Norden bis Darmstadt-Dieburg und im Westen in den Kreis Bergstraße. Die Wandertage bieten die Möglichkeit, „eine interessante Landschaft und ein besonderes Gebiet kennenzulernen“. Für Teilnehmer aus dem Dieburger Raum ist es eine schöne Erfahrung, „mal in hügeligem Gebiet zu laufen“, weiß Schneider.

Durch die Wahlmöglichkeit verschiedener Streckenlängen „erreichen wir alle Altersgruppen“, sagte TSV-Vorstandssprecher Gerd Scheuermann. „Kinder ab zwei Jahren bis Senioren über 90“ gingen seiner Beobachtung nach auf die Strecke. Früher einmal waren es im Schnitt 350 bis 400 Teilnehmer an einer solchen Veranstaltung, erinnert sich Schneider. Heute sind es um die 150 bis 200. Allerdings heißt dies nicht, „dass Wandern als Freizeitbetätigung rückläufig ist“, sondern lediglich die Teilnahme an solchen organisierten Touren.

Schneider bezeichnet den Wandersport als nach wie vor sehr erfolgreich. „Man braucht nicht viel dafür“, betont er. Er habe die angenehme Seite, „dass ihn jeder mit wenig Aufwand machen kann“. Die Leute „gehen aus der Tür raus und können gleich loslaufen“, bietet seinen Worten zufolge der Odenwald optimale Bedingungen. Dazu kommt, dass es mit dem Odenwaldklub eine rührige Organisation gibt, die sich um Kennzeichnung und Unterhaltung der Wege kümmert.

Zum fünften Mal richtete der TSV laut Scheuermann den Gauwandertag aus, dieses Mal gemeinsam mit dem Sportförderkreis. Die Feuerwehr kümmerte sich um die Parkplatzeinweisung. Scheuermann lobte die gute Zusammenarbeit mit dem Turngau. Gut 14 Tage braucht der Verein, um alles vorzubereiten. Wanderwart Manfred Heiss sucht die Strecken aus, beschildert sie mit Erläuterungen zu den Aussichtspunkten und Sehenswürdigkeiten. Dieses Mal stand Hebstahl im Mittelpunkt. Schneider: „Die Leute sehen viel und bekommen auch die Infos dazu geliefert.“

Die stärkste Mannschaft kam aus Mümling-Grumbach mit 26 Wanderern, gefolgt vom TV Lengfeld mit 18 und dem TV Hetzbach mit 13 Teilnehmern. Aber natürlich dürfen

auch Wanderer ohne Zugehörigkeit teilnehmen.

Für den TSV mit seinen 500 Mitgliedern bedeutet die Bewirtung der Teilnehmer eine willkommene Einnahmequelle, um so die Vereinsarbeit zu finanzieren, sagt Scheuermann. „Heute passt einfach alles“, zog er eine sehr positive Bilanz. Innerhalb einer Viertelstunde „wurde ich fünf Mal auf die tolle Strecke und die gute Vorbereitung angesprochen“. Tenor der Wanderer: „Das findet man sonst selten.“ Somit die beste Motivation, dass sich der TSV in fünf Jahren anlässlich seines 60-jährigen Bestehens wieder um die Ausrichtung bewirbt.

---

Echo